

Andreas Niklaus  
Egghaldenstrasse 14  
8580 Amriswil

Max Arnold  
Weingartenstrasse 21  
8532 Weiningen

David Zimmermann  
Kirchensteig 14  
9502 Braunau

|                             |    |           |
|-----------------------------|----|-----------|
| EINGANG GR<br>03. MRZ. 2010 |    |           |
| GRG Nr.                     | 08 | 14030 206 |

## Motion

### „Bessere Abstimmung der Finanz- auf die Raumplanungspolitik“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**:

+47

1. Das Gesetz über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden (RB 613.1) im Sinne zu ergänzen, dass Gemeinden, die auf Siedlungsgebiet (Bau- und Richtplangebiete) verzichten, höhere Finanzausgleichsbeiträge erhalten.
2. Das Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (RB 640.1) bezüglich Grundstückgewinnsteuern (§ 126 - § 136) so zu ändern, dass der Verkauf von unbebautem Bauland nicht mehr mit zunehmender Eigentumsdauer abnehmend besteuert wird.

## Begründung

Mit dem neuen Kantonalen Richtplan wurde die gewünschte Siedlungsentwicklung im Kanton klar definiert. Das Wachstum der Siedlungen ist primär auf die kantonalen und regionalen Zentren sowie die zentralen Orte in den Entwicklungsräumen auszurichten. Auch die Wirtschaftsschwerpunkte sind in diesen Gemeinden festgesetzt.

Ländliche Gemeinden haben jedoch keinerlei Anreize, ihre Planung auf diese gewünschte Entwicklung auszurichten. Wer verzichtet schon freiwillig auf eine mögliche Entwicklung und damit auf potentielle Steuereinnahmen? Deshalb muss ein Mechanismus gefunden werden, von dem auch diejenigen Gemeinden zumindest indirekt profitieren, in denen gemäss Kantonaalem Richtplan eine weitere Entwicklung nicht mehr oder nur noch beschränkt erwünscht ist. Dies sind gemäss Kantonaalem Richtplan primär die Gemeinden im ländlichen Raum.

Wie der Finanzausgleichsmechanismus genau funktionieren soll, wird bewusst offen gehalten, um dem Regierungsrat einen grossen Spielraum für Lösungen zu geben. Beispielsweise könnten die Finanzausgleichsbeiträge auch vom Verhältnis vom Bau- und Richtplangebiet (Siedlungsgebiet) zum übrigen Gebiet einer Gemeinde abhängig gemacht werden.

Die heutige Grundstückgewinnsteuer fördert die Baulandhortung. Je länger Bauland zurückbehalten wird, desto tiefer sind die Steuern, die beim Verkauf zu bezahlen sind. Dieser Tarifaufbau ist deshalb für unüberbautes Bauland ungeeignet und für die gewünschte Baulandmobilisierung falsch. Für bebautes Bauland hingegen ist die heutige Grundstückgewinnsteuer sinnvoll und beizubehalten.

Wie der neue Tarif genau aussehen soll, wird bewusst offen gehalten, um dem Regierungsrat einen gewissen Spielraum zu geben. Tendenziell müsste die Tarifstruktur genau umgekehrt werden, d.h. je schneller ein unüberbautes Grundstück verkauft wird, desto niedriger sollte die Grundstückgewinnsteuer ausfallen.

*[Handwritten signature]*

Amriswil, 03.03.2010

Weiningen, 03.03.2010

Braunau, 03.03.2010

Andreas Niklaus

Max Arnold

David Zimmermann

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Andreas Niklaus, Max Arnold und David Zimmermann  
„Bessere Abstimmung der Finanz- auf die Raumplanungspolitik“

|    |                 |    |               |
|----|-----------------|----|---------------|
| 1  | FLA             | 26 | L. Zimmermann |
| 2  | J. Althaus      | 27 | B. Schmid     |
| 3  | J. W. Schmid    | 28 | M. H. Schmid  |
| 4  | H. K. Schmid    | 29 | L. H. Schmid  |
| 5  | M. Walz-Hofmann | 30 | J. Schmid     |
| 6  | L. Schmid       | 31 | J. Schmid     |
| 7  | J. Schmid       | 32 | R. Schmid     |
| 8  | J. Schmid       | 33 | J. Schmid     |
| 9  | J. Schmid       | 34 | M. Schmid     |
| 10 | J. Schmid       | 35 | J. Schmid     |
| 11 | J. Schmid       | 36 | H. Schmid     |
| 12 | J. Schmid       | 37 | J. Schmid     |
| 13 | J. Schmid       | 38 | J. Schmid     |
| 14 | J. Schmid       | 39 | J. Schmid     |
| 15 | J. Schmid       | 40 | J. Schmid     |
| 16 | J. Schmid       | 41 | J. Schmid     |
| 17 | J. Schmid       | 42 | J. Schmid     |
| 18 | J. Schmid       | 43 | J. Schmid     |
| 19 | J. Schmid       | 44 | J. Schmid     |
| 20 | J. Schmid       | 45 | J. Schmid     |
| 21 | J. Schmid       | 46 | J. Schmid     |
| 22 | J. Schmid       | 47 | J. Schmid     |
| 23 | J. Schmid       | 48 | J. Schmid     |
| 24 | J. Schmid       | 49 | J. Schmid     |
| 25 | J. Schmid       | 50 | J. Schmid     |